

# Protokoll März/2009

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 26.03.09

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:15 Uhr

Leitung: Ortsteilvorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dieter Meyer  
Dr. Hagen Brauer  
Hans-Jürgen Naumann  
Klaus-Eckhard Mussé  
Peter Schult  
Renate Völkner  
Roberto Koschmidder  
Thomas Munzert

Gäste: Astrid Mannerow (Seniorenbeirat)  
Günther Schumann (Polizei)  
Brunhilde Brauer  
Hans-Konrad Huyskens

## Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Städtisches Grundstück Lübecker Straße 173

TOP 4 Begleitgrün Lübecker Straße

TOP 5 Frühjahrsputz 2009

TOP 6 Schweriner Hundeverordnung

TOP 7 Schaltungsänderung von Fußgängerampeln

TOP 8 Bericht des Vorsitzenden zu **nicht abgeschlossenen Vorgängen**

TOP 9 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Silke Gajek fehlte entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Februar/2009 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Die Antwort der Stadtverwaltung vom 05.02.09 auf die Anfrage nach den geplanten Absichten für den Innenhof zwischen Lübecker Straße und Max-Suhrbier-Straße sind unbefriedigend. Anwohner können eine nicht hinnehmbare Halbierung des Baumbestandes nachweisen. Zugesagte Nachpflanzungen blieben bisher aus.

**Beschluss:**

***Der Ortsbeirat beschließt einstimmig ein neues Schreiben an die Stadtverwaltung und die Fraktionen mit konkreten Forderungen zur Ausgestaltung von Pachtverträgen für das Gelände. Weiterhin wird nochmals auf die Wichtigkeit, das Areal als Grünanlage zu nutzen, hingewiesen.***

Zu TOP 4 Kürzlich fand ein Gespräch zwischen Peter Schult, Dr. Wolfram Friedersdorff und Hugo Klöbzig zum vom Ortsbeirat initiierten Thema „Begleitgrün Lübecker Straße“ statt. Es existiert inzwischen eine Liste der Hauseigentümer, vor deren Fassaden eine Begrünung in den Gehwegnischen für möglich gehalten wird. Diese Personen bzw. deren kompetente Vertreter und ein Vertreter der Baumschule Ludwig als potenzieller Partner der Aktion werden von der Stadtverwaltung zu einer Informationsveranstaltung ins Stadthaus eingeladen. Die Aktion soll von einer weiteren Pressemitteilung flankiert werden, wenn der Termin für die Veranstaltung feststeht.

Zu TOP 5 Den Frühjahrsputz unterstützen einzelne Mitglieder des Ortsbeirates in verschiedenen Aktionen z. B. um den Friesensportplatz und an der Schwimmhalle.

Zu TOP 6 Günther Schumann informierte die Mitglieder des Ortsbeirates über die Schweriner Hundeverordnung. Insbesondere der Leinenzwang für bestimmte Orte wurde anhand der Verordnung erläutert. Es wurde auch dargestellt, dass vom Ordnungsamt an Hundebesitzer zusätzliche Auflagenerteilt werden, wenn deren Hunde Zwischenfälle mit Personenschäden verursacht haben. Der Ortsbeirat vertritt einhellig die Meinung, dass der KOSD mit der Aufgabe, Hundehalter auf Einhaltung der Schweriner Hundeverordnung zu überprüfen, überfordert ist.

Zu TOP 7 Die vom Ortsbeirat geforderte Veränderung der Schaltung der Fußgängerampel an der Straßenbahnhaltestelle Friesensportplatz ist inzwischen Inhalt eines Antrages der Stadtvertretung. Dieser wurde in die Ausschüsse und die Ortsbeiräte verwiesen. Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung hat dem Antrag inzwischen zugestimmt.

**Beschluss:**

***Der Ortsbeirat stimmt einstimmig diesem Antrag zu, weil er inhaltlich die seit 2007 aufgemachten, eigene Forderungen enthält.***

Zu TOP 8 Peter Schult stellt in Stichpunkten den Entwurf der Fraktion „Unabhängige Bürger“ zum Programm für ein sauberes Schwerin vor. Der Ortsbeirat begrüßt die Auseinandersetzung mit diesem Thema, stellt aber auch fest, dass es Aufgabe der Oberbürgermeisterin ist, ein entsprechendes Programm vorzuschlagen, dass dann hoffentlich eine breite, politische Zustimmung erhält und auch umgesetzt wird. Negativ wird festgestellt, dass die an die Haushalte verteilten Altpapiertonnen kein Beitrag für eine Verbesserung der Sauberkeit darstellen. Die Verteiler dieser

Tonnen werden aufgefordert, diejenigen Behälter wieder einzusammeln, die unberechtigt im öffentlichen Verkehrsraum stehen.

Auch die übrigen, außerhalb von Privatgrundstücken deponierten Abfalltonnen, die nicht nur in der Lübecker Straße das Stadtbild der Weststadt negativ beeinflussen, müssen verschwinden. Die Verantwortung der Verwaltung, die teilweise in der Innenstadt durch Abmahnungen bereits positive Auswirkungen zeigt, wurde bekräftigt.

Zu dem Themen „Abfallbehälter an den Straßenbahnhaltstellen“, „Verkehrsberuhigungen vor der John-Brinckman-Schule und der Kita Entdeckerland“ und „Versetzen des Zaunes am Friesensportplatz“ gibt es noch keinen neuen Stand.

Auf die Forderung des Ortsbeirates, einen öffentliche Fußweg zwischen der Lübecker Straße 158 und der Schillerstraße 21 zu schaffen, hat die Stadtverwaltung noch nicht reagiert.

Die Einbahnstraßenregelung in der Wossidlostraße ist realisiert worden.

An der Tatsache, dass einerseits neben den Wohnhäusern der Wossidlostraße die Straßenlampen abends abgeschaltet werden und andererseits eine Straßenlampe auf einem Garagenhof die ganze Nacht leuchtet, hat sich trotz eines Hinweises an die Stadtverwaltung nichts geändert.

Das Nachzeichnen der Haltelinie am Stoppschild der Parkplatzausfahrt des Lidl-Marktes soll inzwischen angewiesen worden sein.

Geschwindigkeitsmessungen in der Friesenstraße sind noch nicht erfolgt.

Vom Begleitbeirat des PPP-Projektes Lambrechtsgrund gibt es keine Neuigkeiten.

Die Untere Verkehrsbehörde wünscht wegen personeller Engpässe, dass Ortsbeiräte von Sitzungseinladungen an deren Vertreter in der nächsten Zeit absehen.

Zu TOP 9 Peter Schult und Dr. Hagen Brauer erläutern die schwierige Situation für das Ehepaar Troschke, dass sich mit seinen Problemen an den Ortsbeirat gewendet hatte. Die Eigenheimbauer im neuen Wohngebiet „Lankower Aubach-Nord“ bemängeln das offenbar vertraglich unanfechtbare, schlechte Wohnumfeld. Stadtverwaltung und Bauausschuss wollen zwischen den Parteien vermitteln.

Ein Redebeitrag von Dieter Meyer zur Situation des Tierheimes Warnitz wurde mit einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung als für die Weststadt nicht relevant zurückgewiesen.

Zur Beseitigung eklatanter Straßenschäden im Mittelweg und zur schlechten Baumpflege am Lidl-Markt verfasst Peter Schult Schreiben an die Verantwortlichen.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 28.03.09